

vnd far auß mit den Armen zu deiner Rechten seitten vnd wind die kurtz schneid
an seinem Schwert vnd stich im oben ein zu dem gesicht wirt er des stichs gewar vnd
setzt auß vnd verseyt so bleib du also steen im dem winden vnd sech im den ort vn-
den an

Das eben merckh
hawstich leger waich oder hert
Judes vor vnd nach
vnd hüt dem krieg sey nit gach

Was ist an Leer wann Er dir mit ainem haw oder mit ainem stich
an dein schwert vnter so soltu dir mit dem krieg das ist mit dem winden nit zu gach las-
sen sein du merckest dann vor gar eben wann sein schwert an das an der glihet oder
im pand waich oder hert ist vnd als bald du das empfindest so windes indes vnd arbeit
mit dem krieg nach der waiche vnd nit nach der herte zu der nächsten ploffe vnd was
haisst das vor vnd nach das bis in vor gelernet worden

Was der krieg oben rempt
niden wirt er beschempt

Wis das die winden vnd die arbeit dar auß mit dem Ort
zu den vier ploffen Das selb haisst der krieg den treib also wann du im mit dem horn-
haw einhawest als bald er dann verseyt so far auß mit den armen vnd wind im
den Ort an seinem Schwert oben ein zu der obern ploffe seiner Lincken seitten
seyt er dann den obern stich ab so bleib also steen mit dem winden vnd laß den Ort
vnder sich Wider sincken zu der lincken seitten volgt Er dann mit der versatzung
deinem schwert nach so suche mit deinem Ort die vnderen ploffe seiner rechten
seitten volgt er dann vierbas mit der versatzung so far auß mit dem schwert auß
die Lincken seitten vnd hennig im den Ort oben ein zu